

# Unser Hilfsfonds „Leid lindern“ rettet Leben.



**Malta - Hund Marco** wurde verletzt nach einem Autounfall gefunden. Er hatte eine gebrochene Rippe, die ihn sehr schmerzte. Es konnte soweit nicht viel gemacht werden, außer ihm Medizin, Schmerzmittel und viel Ruhe zu geben. Mit viel Zuwendung wird er auch wieder bald gesund werden.

**Malta - Fox-Terrier-Mädchen Pupa**, mußte unter Narkose von all

den Zecken und dem Ungeziefer befreit werden, von dem man einen kleinen Teil - hier am Ohr - auf dem Foto sieht. Dabei wurde sie auch gleich kastriert. Pupa ist ein Tier von einem der vielen Bauernhöfe, die noch etliche solch armer Tiere halten. Leider können wir nur ab und zu, je nach Laune der Bauern, ein paar Tieren helfen. Doch bleiben wir dran. *Alles Gute, liebe Pupa.*



*Zecken im Ohr.*

**Bulgarien - Stadt Lom** - Der kleine **Niki** lag halbtot in einem Müllcontainer. Er wurde gerettet. Vor einer Woche haben Tierfreunde aus **Kosloduj**, 50 km von Lom entfernt, ihn zu einer Tierklinik nach Sofia gefahren. Da sagten die Ärzte, er habe ein Loch im Gaumen. Zur Zeit behandeln wir ihn auf einer Pflegestelle. In ein paar Monaten, wenn er

groß ist, braucht er eine Operation. „Leid lindern“ wird sie bezahlen.



*Klein-Niki wird gefüttert.*

**Malta - Hund Bernie** ist nun unser gutmütiger kleiner Brummbär. Er hatte ein großes Geschwür am Unterbauch und m



usste dringend operiert werden, bevor die Geschwulst aufbricht und sich womöglich bösartig entwickelt. Alles konnte weg geschnitten werden und wir danken, dass auch diese Kosten von „Leid lindern“ übernommen wurden.



**Türkei - Hündin Bonny** wurde schwer verletzt am Straßenrand in **Alanya** gefunden. Ihr Vorderlauf war total

zertrümmert und musste leider amputiert werden. Sie kam zu uns ins Tierheim „Demirtas“ und jetzt merkt man ihr von den Schmerzen und der Traurigkeit, die sie hatte, nichts mehr an. Bonny ist ein fröhlicher, agiler Hund geworden.

**Türkei - Hündin Skinny** lebt jetzt im Tierheim in Gazipasa. Sie wurde von der Straße aufgegriffen, da war ihr kleiner Körper an Beinen und Bauch schon fast von Räude zerfressen. Wo jetzt wieder schönes weißes Fell zu erkennen ist, sah man nur rote, entzündete Haut. Sie wurde zwei Monate in unserer Quarantänestation behandelt, ihre Haut regelmäßig eingecremt, Schmerzen gelindert. Heute ist Skinny ein anhänglicher Goldschatz, der sich stets für die Fürsorge bedankt.

*Wer möchte diesen bezaubernden Hund nehmen?*



*Pumperl-gesund und froh, wie der Mops im Palletto.*



*Vorher ein Häufchen Elend.*

### Malta Hund Sinclair.

Unser armer kleiner Sinclair wurde bereits zum zweiten Mal auf der Farm, wo er angekettet lebte, von anderen freilaufenden Hunden angefallen und übel zugerichtet. Diesesmal haben wir dem Bauern gegenüber behauptet, der Kleine sei seinen Verletzungen erlegen. Der Bauer hätte ihn uns nie freiwillig überlassen. Einen weiteren Angriff aber hätte Sinclair nicht mehr überlebt. Herzlichen Dank, dass wir durch das Projekt „Leid lindern“ hier einiges an Elend lindern können.



Bosnien - Sarajevo - Welpe Annabelle. Unserer Tierschützerin Frau Goga verdankt sie ihr Leben! Frau Goga sah, wo sich häufig Streuner über Abfälle hermachen, eine Auseinandersetzung zwischen Hunden, die um ihr Überleben kämpften. Einige größere Hunde attackierten die junge Annabella im Kampf um Abfälle. Innerhalb weniger Sekunden eskalierte das Ganze und Frau Goga zerrte die kleine Annabelle aus dem Geraufe einfach heraus und nahm sie mit ins Tierheim. Siehe Seite 22



Hündin Carina

Türkei - Hündin Carina, die in ihrem jungen Leben viel Leid erfahren musste. Als Welpen wurde sie an einer viel zu kurzen Kette gehalten, sie konnte sich kaum bewegen. Zu fressen gab es altes Weißbrot, also hatte sie keine Chance, eine gesunde Muskulatur aufzubauen. Als man sie los werden wollte und zu uns ins Tierheim schaffte, konnte sie kaum auf ihren Hinterbeinen stehen, sie robbte mehr als dass sie lief. Heute, 5 Monate später, hat sie sich dank gutem Futter und Bewegung wunderbar erholt und ist ein so lieber, lustiger Hund geworden, der endlich ein gutes Leben mehr als verdient hat.



Türkei - Felix der Glückliche büchste aus unserem Tierheim „Demirtas“ aus, obwohl er noch an Räude litt. Von unserem Spezialisten, Tierarzt Dr. Pelenk wurde er gesund gepflegt. Doch dann attackierte Felix eine schwer kranke Hündin, die sich vehement wehrte und ihm diese Bisswunden zufügte. Schwerst verletzt wurde er dann wieder zu unserem Dr. Pelenk gebracht, der ihm sein Leben rettete. Hoffentlich hat Felix daraus gelernt? Im Herbst kam Felix nach Deutschland. Siehe Seite 59

Malta - kleines Mädels Annie. Wie sie zu dieser schlimmen Verletzung gekommen ist, können wir nicht sagen, doch sind wir froh, dass wir sie gefunden haben, bevor sie Wundbrand bekommen hätte. Herzlichen Dank, dass wir durch das Projekt „Leid lindern“ hier in Malta einiges an Elend verhindern können, schreibt Christine Peters

Türkei - Gendamerie-Hund Justin. Die Polizei bringt uns ihre kranken Hunde. Ein Erfolg für den Tierschutz, aber wir bezahlen alles. Dr. Osman Incekara: „Wir haben den Hund untersucht. Das linke Bein ist gebrochen und die linke Hüfte ist verletzt. Die Displasie ist nicht neu, es sieht so aus, als hätte er die Wunden schon seit langer Zeit. Wir werden das gebrochene Bein operieren und fixieren auch die Hüfte.“ Justin in der Krankenstation. Siehe Seite 8.



Welpe Annabelle



Felix der Glückliche.



**Bitte spenden Sie für unseren Hilfsfonds „Leid lindern“**

## Tierschutz in der Türkei - Stadt Gazipasa: Unser Tierheim hat jetzt schon 300 Hunde. Wo gibt's eine Lösung?

Es ist jetzt ein Jahr her, dass der Bürgermeister der Stadt Gazipasa - nur auf Druck von Ankara - den Vorstand der TIERHILFE SÜDEN zu einem Gespräch ins Rathaus bat. Nach fast 10 Jahren der Ignoranz gab es so etwas wie ein zaghaftes Entgegenkommen, man werde ab sofort mit monatlicher Lieferung von Bulgur (*nahrhafte Weizengrütze*) das Tier-

heim unterstützen. Ein kleiner Vertrag wurde erstellt über unsere Pflichten und mögliche Hilfe der Gemeinde. Nun ja, geschrieben ist viel. Was eingehalten wird, ist eine andere Sache. Aber wir sind trotzdem froh und glücklich, dass wir nicht behindert werden und in unregelmäßigen Abständen doch Bulgur und die Teilbezahlung unserer zwei türkischen Pfleger von

Die Hunde hier in Gazipasa haben viel Platz und viel Bewegungsfreiheit. Die Rudelhaltung im Freien schätzen sie sehr, denn hier kann man ungehindert seine Artgenossen, Freunde und nicht geliebten Kollegen durch die Gegend jagen und Spaß haben.

So ein kräftiges Zwicken in den Hintern macht einfach nur Freude!



*Lauter Schönheiten!*

der Stadt bekommen. Man sieht es hier einfach so: Eigentlich hat die Stadt kein Tierheim, auch keine Straßenhunde! Aber nun sind die Deutschen eben da und machen ihre Sache gut. Wenn Hunde schwer verletzt auf der Straße liegen, so bringt man sie jetzt schnell zu uns ins Tierheim. Die Deutschen werden es schon richten!



*Ich geh' hier nicht ins Wasser!*



*Pfleger Ali, Dr. Pelenk, Helfer-Ehepaar Hamich.*

### Offiziell gibt es keine Streuner.

Trotz dieser Einstellung der Stadt sind wir dankbar, dass wir nicht gemobbt und behindert werden. Es ist für uns und die Hunde ein status quo, wir und die Hunde sind geduldet. Welch ein Glück!



*Ein Pfleger bei der Arbeit.*



*Ein Schwimmbekken für die Hunde.*

Die TIERHILFE SÜDEN sieht nach den vielen Jahren Kampf ein kleines Kerzenlicht am Horizont, dass weiterhin dieses Tierheim bestehen darf und wir unsere Arbeit weiterführen können.

### Zur Situation.

Alle 300 Hunde werden so gut versorgt wie im Tierheim „Demirtas“. Unser neuer **Tierarzt Dr. Pelenk** ist in Deutschland ausgebildet, tierlieb, kompetent und fleißig. Die Futtersituation könnte verbessert, die Gehege müßten dringend repariert werden.



*Treffen beim Bürgermeister der Stadt. Werden die Versprechungen eingehalten? Inshallah!*

Die deutsche Tierheimleitung, **Frau Hamich** ist immer sehr bemüht, alles im Sinne der Hunde zu gestalten.



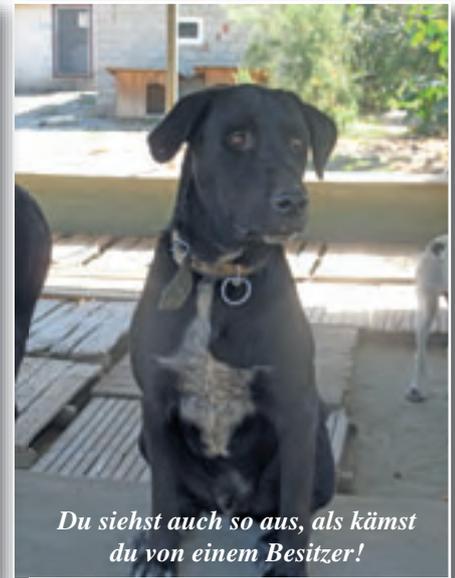
*Frau Pickel - ja was unterschreibt sie denn?*



*Robbe oder Hund?  
Iggitt! Da bleibe ich lieber schmutzig!*



*So traurig, trotz Eigenheim?*



*Du siehst auch so aus, als kämst  
du von einem Besitzer!*



*Ich bin ein Dackel und  
ich will nach Bayern!*



*Nix geht mehr, aber a bisserl was geht immer!*



*Kleiner  
verlässener  
Privathund.  
Hier findet er  
eine neue  
Heimat.  
Was wäre  
sonst aus ihm  
geworden?*



*Ich  
bitte um  
Spenden!*



*Nichts geht mehr!*

Welpen, werdende Mütter, Verletzte, Alte und Kranke werden natürlich nicht zurückgewiesen. Ein gesunder junger Hund wird kastriert und geht schon mal zurück auf die Straße, wenn es nicht anders geht.



*Am Ende des Tages gibt es dann eine  
Besprechung mit allen Beteiligten.*